

62 000 Mark für die Kriegsgräber

STUTTGART (j. I.) — Nach der Abrechnung des Sammelergebnisses 1987 ergab sich ein Betrag von etwa 62669,90 Mark, der von Reservisten zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. gesammelt wurde. In der Summe erfaßt sind allerdings nur jene Beträge, in denen die RK, Kreisgruppe usw. als Organisator der Kriegsgräber-Sammlung erfaßt sind. Mit einem Gesamtbetrag von 22609,90 Mark liegt auch diesmal wieder die Kreisgruppe Donau-Iller an der Spitze.

Für seinen langjährigen, erfolgreichen Einsatz zugunsten der Kriegsgräberfürsorge wurde StFw d.R. Roland Roth (RK Stuttgart-Nord) vom Volksbund zu einer zweitägigen Elsaß-Fahrt eingeladen.

Donauwaffenlauf am 7. Mai 1988

ULM (j. I.) — Der 16. Internationale Donauwaffenlauf findet am 7. Mai 1988 in Ulm statt. Anmeldungen bitte möglichst umgehend an die Kreisgeschäftsstelle Ulm des Reservistenverbandes, Frauenstraße 134, 7900 Ulm, Telefon 0731 / 65620, oder an den Feldwebel für Reservisten, VKK 542 (Ulm), Tel. 0731 / 1692514. Die Ausschreibungsunterlagen werden rechtzeitig zugeschickt.

Wer hat Interesse am Reservistenball?

STUTTGART — Der diesjährige Reservistenball findet am 22. Oktober 1988 in der Schwabenlandhalle in Fellbach bei Stuttgart statt. Interessenten, die bisher keine Einladung zu einem der Bälle erhalten haben und diesmal gerne teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bei der Bereichsgeschäftsstelle V, Nürnberger Str. 184, Theodor-Heuss-Kaserne, 7000 Stuttgart 50, Tel. 0711 / 525270 - 526870, bis 30. Juni 88 zu melden.



Jubiläum in Crailsheim: Unser Bild zeigt (von links) Bundestagspräsident Dr. Jenninger, den Landesvorsitzenden Dr. Idler und MdL Lang vor der im Jubiläumsjahr angeschafften RK-Fahne. Foto: Kayali

RK-Jubiläum in Crailsheim

Bundestagspräsident Jenninger bei 25-Jahr-Feier

CRAILSHEIM (si) — Den zweithöchsten Repräsentanten der Bundesrepublik Deutschland konnte der Crailsheimer RK-Vorsitzende, StFw d.R. Kurt Meiser, als Ehrengast anlässlich der 25-Jahr-Feier der RK begrüßen. Auch weitere illustre Gäste bewiesen mit ihrer Anwesenheit, welch hohen Stellenwert die RK Crailsheim einnimmt.

Neben Oberbürgermeister Reu waren MdL Ulrich Lang, Oberst Mirwald vom WBK V Stuttgart, Oberstlt Winkler als stellvertretender Kommandeur des VKK 513 Heilbronn und der Landesvorsitzende, Oberstlt d.R. Dr. Roland Idler erschienen und hielten kurze Ansprachen.

Als Bindeglied zwischen der Bundeswehr und der Bevölkerung sah OB Reu die Reservisten. Sie seien zusammen mit den aktiven Soldaten Garanten für Frieden und Freiheit.

Allgemein hervorgerufen wurde in den Ansprachen die herausragende Leistung des RK-Vorsitzenden Kurt Meiser. Er führt die RK seit ihrer Gründung bis heute in ununterbrochener Folge, was auch innerhalb des Reservistenverbandes als besondere Seltenheit zu bezeichnen ist. In seiner Festansprache wies Bundestagspräsident Jenninger auf die steigende Bedeutung der Reservisten hin. Auch wenn dies möglicherweise in der Vergangenheit nicht in diesem Maße erkannt worden sei, so müsse nun klarer als bisher gesehen werden, daß Reservisten alles andere als Stiefkinder der Landesverteidigung seien. Gerade die Kampfkraft einer Wehrpflichtarmee werde im hohen Maße auch von

der Leistungsbereitschaft ihrer Reservisten bestimmt. Jenninger führte weiter aus, daß seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges in Mitteleuropa Friede herrsche. Dieser Friede sei nicht von selbst gekommen. Er sei der Erfolg der gemeinsamen Anstrengungen im Bündnis. Der Friede werde zuerst und vor allem durch die Streitkräfte gesichert und nicht etwa durch jene Gruppen, die sich selbst den Anspruch einer Friedensbewegung zugelegt haben. Die größte Friedensbewegung sei und bleibe die Bundeswehr, deren Leistung, Erfolg und Verdienst es sei, wenn wir bislang in Frieden leben konnten und es auch künftig können. »Wer den Wehrdienst leistet, wer als Reservist an Wehrübungen teilnimmt, leistet Friedensdienst.« Dieses deutliche Bekenntnis zu den Reservisten, ihren Leistungen und Aufgaben löste bei den überaus zahlreichen Gästen lebhaften Beifall aus. Nach den Ehrungen verdienter Mitglieder und der Überreichung von Gastgeschenken lud die RK zu einem Stehempfang mit fränkischen Spezialitäten ein. Der Festakt war gleichzeitig Abschluß und Höhepunkt einer Reihe von Veranstaltungen, die im Jubiläumsjahr durchgeführt wurden.

Werner Kurth zurückgetreten

STUTTGART (j. I.) — Nach schweren Meinungsverschiedenheiten über den Führungsstil des Landesvorsitzenden Dr. Roland Idler ist der stellvertretende Landesvorsitzende Werner Kurth, OFw d.R. aus Esslingen, von seinem Amt zurückgetreten. Unmittelbarer Anlaß waren Auseinandersetzungen über die Organisation des alljährlichen Reservistenballes. Werner Kurth hatte dem Landesvorstand mit einjähriger Unterbrechung seit rund 16 Jahren angehört.

Die Nachwahl eines stellvertretenden Landesvorsitzenden durch den erweiterten Landesvorstand ist auf den 21. März 1988 anberaumt worden.

1 650 Teilnehmer beim Volkswandertag

GÖPPINGEN (WS.) — Guten Zulauf fand der Göppinger Volkswandertag, der nun bereits zum 16. Mal von der RK Göppingen veranstaltet wurde. Nahezu 1650 Teilnehmer, darunter viele US-Soldaten mit Angehörigen, nahmen teil. Zehn und 20 Kilometer waren ausgeschildert worden, und die Strecke führte wie auch in den Vorjahren vom DJK-Sportplatz durch den reizvollen Staufertal rund um den Hohenstaufen.

Wieder waren es viele Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. »Und hätten wir unsere Frauen nicht dabei, die uns in vielen Dingen unterstützen, dann könnten wir eine derart große Veranstaltung gar nicht auf die Beine stellen«, meinte Albert Nogossek, der IVV-Verantwortliche. Unterstützt wurde man auch vom Technischen Hilfswerk, dem Malteser-Hilfssdienst und dem Funkclub Staufen.

Am weitesten reiste ein Teilnehmer aus Bern an. 89 Lenzle zählte der älteste Teilnehmer, der aus Stuttgart kam. Er traf zwar müde und abgekämpft, aber befriedigt wieder im Ziel ein. Am stärksten war der American-Wanderclub aus Stuttgart mit 140 Teilnehmern. Es folgte die Göppinger US Community mit 110 und der Stammtisch Hohenzollern mit 97 Personen. Mit der Panzerschnellbrücke BIBER als Motiv der diesjährigen Medaille wurde die Serie mit Medaillen aus den verschiedenen Waffengattungen der Bundeswehr fortgesetzt.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 789 - 135 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

Im »Flugzeug mit Pilz«

Freiburger Reserveoffiziere bei der NATO zu Besuch

BRUNSSUM (GHB) — Man kann das Zechengelände nur mit einem Sonderausweis der internationalen Polizei betreten. Die Förderanlage, 1965 als modernste Europas in Betrieb genommen, wurde 1967 bereits zum Antennen-träger umfunktioniert. Die Zeche Brunssum liegt 45 km nördlich von Aachen auf holländischem Gebiet und ist das Friedenshauptquartier der Alliierten Streitkräfte Europa-Mitte (AFCENT). Es handelt sich um ein gemeinsames Hauptquartier, in dem 500 Soldaten aus sechs Nationen unter dem deutschen Viersterne-General von Sandart Dienst tun. Der Arbeitskreis Reserveoffiziere der Bezirksgruppe Freiburg besuchte das Hauptquartier und den Stützpunkt des Frühwarnsystems AWACS in Geilenkirchen auf deutschem Boden.

In Brunssum gab AFCENT-Presesprecher Oberstleutnant Friedrichs einen Überblick über die Bedrohungslage Warschauer Pakt-NATO. Den 23 bereits im Frieden assignierten NATO-Divisionen stehen im Osten 60 Divisionen gegenüber. Im Verteidigungsfall wächst die Stärke auf höchstens 38, plus französische Divisionen, auf. Das sind 1,3 Millionen Soldaten. Dazu kommen 1400 taktische Kampfflugzeuge.

Die Reserveoffiziere aus dem VBK 53 warfen einen Blick auf die internationale Schule mit 1600 Schülern, davon sind 400 mit 40 Lehrern in die deutsche Schule integriert. Der eigene AFCSEnder, betrieben von Canadian Forces Network, versorgt die Soldaten und ihre Familien mit Information und Unterhaltung. Ein Fremdkörper bei AFCENT ist die Projektteilung für das NATO-Frühwarnsystem AWACS. Nachdem die Systeme beschafft worden sind, wird das große moderne Gebäude nun die Alliierte Taktische Operationszentrale (ATOC) beherbergen. Wenn die Maschinen aus dem grauen Novemberhimmel herunterkommen, unterscheidet sie nichts von normalen Boeing-707-Verkehrsflugzeugen. Nur der »Pilz« auf ihrem Rücken weist auf ihre Aufgabe als fliegende Radarstation hin. Mit Hilfe der Sensoren im 9,1 Meter messenden Rotodom kann AWACS mehr als 400 km weit »sehen«, und zwar ohne Rücksicht auf die Erdkrümmung und die Höhe fliegender Objekte. Das Frühwarnsystem mit 18 Einheiten NATO E-3A untersteht im Einsatz den drei oberen Kommandobehörden. Die AWACS-Heimatbasis ist der Flugplatz Teveren bei Geilenkirchen am Niederrhein unweit der holländi-

schen Grenze. So international wie die gesamte E-3A-Einheit mit 13 beteiligten Nationen sind auch die Besatzungen der Frühwarnflotte, die aus zwei Piloten, dem Flugingenieur, dem Navigator und der eigentlichen 13köpfigen Einsatzcrew, die vom Tactical Director geführt wird, bestehen. Neben der Erfassung von Luft und Seezielen ist das verbundene Puls-Doppler und Impulsradarsystem auch für die Führung von Jagdflugzeugen ersetzbar.

Seit 25 Jahren RK Tübingen

TÜBINGEN (mp) — In Anwesenheit geladener Gäste konnte die RK Tübingen auf eine 25jährige Verbandsarbeit zurückblicken. RK-Vorsitzender Mannheim begrüßte als Vertreter der Stadt Tübingen Dr. Baumann, für die Bundeswehr Kapitänleutnant Blashofer (VBK 54) und Hauptbootsmann Fleischmann (VKK 541). Dr. Baumann wies in seiner Ansprache auf die Schwierigkeiten hin, unter den gegebenen Verhältnissen in der Stadt und an der Universität Tübingen eine Reservisten-Kameradschaft am Leben zu erhalten. Neben zahlreichen Ehrungen für eine langjährige Mitgliedschaft im Reservistenverband, wurde StUffz d.R. Horst Brodbeck die Landesmedaille in Bronze für besondere Verdienste verliehen. Zu den Gratulanten gehörte auch BzOrgLtr Poelchau, der auf der Rückreise von Hammelburg im Namen der Kreisgruppe Neckar-Alb Glückwünsche an den Jubilar überbrachte.

Zwei wichtige Termine

KONSTANZ/IMMEMDINGEN — Die RK Konstanz feiert am 10. und 11.9.1988 ihr 25jähriges Bestehen. Am 27. und 28.5.1988 findet im Immemdinger Raum die Übung PEGASOS der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg statt.



Die Teilnehmer des AKRO Bezirksgruppe Freiburg beim Besuch von AWACS, korrekterweise — weil so befohlen — alle ohne Kopfbedeckung.



Neue RK in Iggingen: Im Gasthaus »Adler« in Iggingen fand die Gründungsversammlung der RK Iggingen statt. Anwesend waren 18 Reservisten. Nachdem Kreisorganisationsleiter Klaus Fehrmann über Zweck und Ziele des Reservistenverbandes referiert hatte, wurde vom stellvertretenden Kreisvorsitzenden Lothar Roduch die Wahl des Vorstandes geleitet. Dabei ergab sich folgende Besetzung der Ämter: Vorsitzender: Thomas Lackner, Stellvertreter: Günther Mayer, Kassier: Peter Leinmüller, Schriftführer: Siegfried Hägele. Unser Bild zeigt den Vorstand mit dem stellvertretenden Kreisvorsitzenden Roduch (rechts). Foto: Hägele

Die RK Leutkirch feierte

Festakt zum 25jährigen Bestehen der RK

LEUTKIRCH (Ru) — Zur Feier ihres 25jährigen Bestehens hatte die RK Leutkirch ins Mun-Depot nach Urlau eingeladen. Der Einladung folgten die Vorstände aller Krieger- und Kameradenvereine der großen Kreisstadt Leutkirch, französische Kameraden aus Friedrichshafen sowie Vertreter des Verteidigungskreiscommandos aus Weingarten.

Mit den Worten »Wir Reservisten sind ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung und Erhaltung des Friedens«, hieß Helmut Koch die zahlreichen Gäste herzlich willkommen. Es sei erfreulich zu sehen, wie die Verbundenheit von Reservisten, Bevölkerung und aktiver Truppe vorhanden sei. Aus diesem Grunde sei er auch besonders erfreut über das Erscheinen von Oberbürgermeister Baumann und Stadtrat Stör, sagte Koch.

Einen kurzen Abriß aus den 25 Jahren Vereinsgeschichte gab Gründungsmitglied Alfred Heim. Hierbei ließ er die einzelnen Veranstaltungen Revue passieren. Vor allem mit dem Allgäu-Biwak

hat sich die RK Leutkirch einen guten Namen gemacht. Im Anschluß daran sprach Oberstleutnant a. D. Frank über den Zusammenhang der Reservisten-Kameradschaft mit ihrem militärischen Ursprung. Oberstleutnant Wolf vom Verteidigungskreiscommando Weingarten drückte den Wunsch nach einer Vergrößerung der Reservisten-Kameradschaft aus und lobte die große Motivation der RK, durch die sie eine Spitzenstellung unter den Vereinen einnimmt. Den Dank des Reservistenverbandes überbrachte OrgLtr Dietmar Hutsch. OB Baumann dankte im Namen der Stadt Leutkirch für geleistete Gemeinschaftsarbeit der Reservisten, z. B. beim Bau eines Trimm-Dich-Pfades. Verdiente RK-Mitglieder bekamen Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft, allen voran Fw d.R. Alfred Heim, der schon 25 Jahre den Reservisten die Treue hält. Zusätzlich überreichte ihm der Kreisvorsitzende Blümlein die Ehrennadel in Gold sowie einen Erinnerungsteller. Für den Vorsitzenden der RK gab es die gravierte Tafel der Kreisgruppe. Dem Hausherrn des Mun-Depots Maj Koopmann wurde für seine ständige Hilfe mit einem Gastgeschenk gedankt. Die Freunde aus dem bayerischen Altusried schlossen sich mit der Übergabe eines Erinnerungstellers der allgemeinen Gratulation an. Zum Abschluß sprach der Vorsitzende des Krieger- und Kameradenvereins Leutkirch, Otto Krimmer, seinen Dank aus; er hoffe auf weitere gute Zusammenarbeit.

Mit einem kalten Buffet und dem daran anschließenden Tanz fand die Jubiläumsveranstaltung ihren Abschluß.



Oberst Heintz (links) zeichnete Oberstleutnant d.R. Konsul Dettinger mit dem Ehrenkreuz in Gold aus.

Ehrenkreuz in Gold für Konsul Dettinger

FREIBURG (h. v.) — Im Rahmen eines Empfanges, an dem die Vertreter des öffentlichen Lebens der Stadt Freiburg, des Konsularischen Korps und der französischen Streitkräfte teilnahmen, zeichnete der Kommandeur im Verteidigungsbezirkskommando 53, Oberst Helmut Heintz, den Konsul der Republik Liberia und Oberstleutnant d.R. Hellmuth Dettinger mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold aus.

Mit dieser hohen Ehrung wurde Konsul Dettinger für seine großen Verdienste um die Bundeswehr geehrt. Als engagierter Reserveoffizier hat Konsul Dettinger in den letzten 20 Jahren über 40 Wehrübungen abgeleistet. Neben seiner vielseitigen Tätigkeit als Verbindungsoffizier im zivilen und alliierten Bereich hat sich Konsul Dettinger in vielfacher Weise auch um die Reservisten verdient gemacht, u. a. hat er vor 17 Jahren den Konsul-Dettinger-Wanderpokal gestiftet, um den bis heute jährlich in Freiburg ein großer internationaler Schießwettkampf stattfindet.

Mit dieser Pokalstiftung und der materiellen Unterstützung für die Ausrichtung des Wettkampfes hat Konsul Dettinger die Basis geschaffen für die Begegnung und Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Soldaten und Reservisten aus acht Nationen und hat sich damit auch um die internationale Verständigung verdient gemacht und für die Bundeswehr und den Reservistenverband neue Freunde gewonnen.

Als Bezirksvorstandsmitglied im Reservistenverband und Ehrenvorsitzender der RK Freiburg hat er seit vielen Jahren die Reservisten materiell und ideell unterstützt. Konsul Dettinger hat sich über 20 Jahre öffentlich zur Bundeswehr bekannt und deren Anliegen im zivilen und alliierten Bereich vertreten.

RK Bietigheim-Bissingen beging ihr Silberjubiläum

Oberbürgermeister List lobte die Reservisten

BIETIGHEIM-BISSINGEN (ga) — Ihr 25jähriges Bestehen feierte die RK Bietigheim-Bissingen in der bis auf den letzten Platz gefüllten Jahnhalle. Festlich ging es zu, als der RK-Vorsitzende Rainer Grob zahlreiche Ehrengäste, darunter Oberbürgermeister Manfred List, den stellvertretenden Kommandeur des VKK 511, Oberstleutnant Munk, den Landesvorsitzenden Dr. Roland Idler sowie zahlreiche Kameraden befreundeter Kameradschaften begrüßte.

Der Oberbürgermeister unterstrich, daß die Verbindungsfunktion der Reservisten zwischen Bundeswehr und Bürgern eine immer größere Bedeutung gewinne. Die Menschen im Lande wollten in Frieden und Freiheit leben. Dazu gehöre auch, daß unser Land verteidigungsbereit sein müsse. Es gebe Strömungen, die meinten, man könne ohne die Bundeswehr auskommen. »Ich teile diese Meinung nicht«, betonte der OB. Die Bundeswehr habe eine Vorbildfunktion in der Demokratie zu bewahren. Der RK Bietigheim-Bissingen bescheinigte das Stadtoberhaupt, daß deren soziale Dienste in der Stadt wie die vorbildliche Betreuung der Altenheimbewohner oder die

Ehrenwache beim Volkstrauertag nicht zu überschende Gesten seien. Der RK-Führung dankte der OB für das Engagement und die Leistungsbereitschaft.

Oberstlt Munk wies darauf hin, daß künftig immer weniger Reservistenveranstaltungen durchgeführt werden könnten, weil das Geld dazu fehle. Er warnte jedoch davor, in Resignation zu verfallen. Der Landesvorsitzende Dr. Roland Idler bescheinigte der Kameradschaft, daß sie in den letzten 25 Jahren sehr gute Arbeit geleistet habe. Das Engagement geschehe in der Freizeit, was besonders hervorgehoben zu werden verdiene. Daß die RK eine Bürgerinitiative für den Frieden sei, betonte der Kreisvorsitzende Johannes Knorr. Es sei gelungen, als Mittler zwischen der Truppe und der Bevölkerung, zwischen Arbeitgebern und Reservisten aufzutreten.

Die anwesenden Gründungsmitglieder Kurt Flammer, Viktor Laub und Werner Gampper wurden für 25jährige Mitgliedschaft besonders geehrt. Mit der silbernen Verdienstmedaille der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord wurde Martin Gabriel, mit der Goldmedaille der RK-Vorsitzende Rainer Grob ausgezeichnet.

Schalmeien eröffneten den Ball

Fünfte Jahresfeier des Donau-Iller-Kreises in Ehingen

EHINGEN (dk) — Zum 5. Mal führte die Kreisgruppe Donau-Iller ihre traditionelle Jahresveranstaltung in Ehingen in der Stadthalle durch. Die gesamte Organisation lag in den Händen des Organisationsleiters Dieter Krapohl. Er wurde hervorragend unterstützt von den Kameraden der RK Ehingen. Auch der Kreisvorstand leistete tatkräftige Unterstützung. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hatte Oberbürgermeister Krieger (Ehingen).

Um Punkt 20 Uhr wurde der Ball vor einem vollen Haus mit ca. 480 Gästen durch die Schmiechtaler Schalmeien eröffnet. Vorher hatte der Kreisvorsitzende Bernd Rüsich jeden Gast persönlich begrüßt und den Damen durch einen Bäckermeister in Zunftkleidung einen schön verzierten Weckmann aus Teig, der eigens für diese Veranstaltung gebacken wurde, übergeben.

Es folgten Begrüßungsworte des

Kommandeurs im VK 542 Oberstlt Götting, des Bürgermeisters Pfeifer von Ehingen, des Kreisvorsitzenden Rüsich und des offiziellen Vertreters des II. Korps Ulm, Oberstlt i. G. Rauchberger.

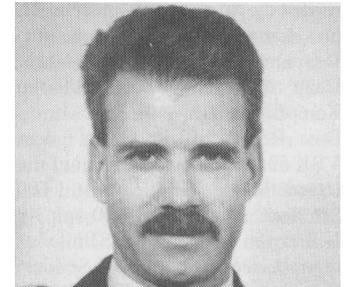
Besonders herzlich begrüßt wurden die 20 amerikanischen Gäste mit ihren Frauen vom 1st Bn 9th FA Reg Neu-Ulm unter der Leitung des Kommandeurs LTC Shadburn. Neben der Ehrung für 25jährige Mitgliedschaft wurden Landesmedaillen und Ehrennadeln des Bundes an verdiente Personen und Mitglieder überreicht. Ein Höhepunkt des Abends war die Bekanntgabe der RK des Jahres; es wurde wiederum die RK Reinstetten.

Eine wertvolle Tombola mit 400 Preisen sorgte noch für manche Überraschung.

Der Reinerlös dieser Veranstaltung in Höhe von DM 2150,- geht an den Manfred-Ulmer-Fond für in Not geratene Reservisten.

WBK V meldet

Neuer Stabsoffizier für Reservisten im WBK V: Oberstleutnant Winfried Scheffka, Jahrgang 1942, geboren in Danzig, hat die Aufgaben des Stabsoffiziers für Reservisten im WBK V übernommen. Er trat im April 1961 in die Bundeswehr (Luftwaffe) ein. Nach Verwendungen als Zugführer in Ausbildungs- und Sicherungseinheiten, ABC-Abwehr und SEOffz, Nachrichten- und Personaloffizier war Scheffka von 1971 bis 1973 Staffelführer der Unteroffizier-Lehr und Sicherungsstaffel des Leichten Kampfgeschwaders 42 in Sobernheim/Pferdsfeld. Anschließend erfolgten Verwendungen als Inspektionschef und Lehrstabsoffizier an der Truppendienstlichen Fachschule der Luftwaffe in Iserlohn (1973 bis 1976), PersOffz und DezLtr im LwAusbKdo, Köln Wahn (1977 bis 1979), PersStOffz beim LwAusbRgt 2 in Budel/Niederlande (1979-1982), Dezernatsleiter G1/1 beim Territorialkommando Nord in Mönchengladbach (1982-1985) und schließlich Kommandeur des II. Bataillons des Luftwaffenausbildungsregimentes 5 in Goslar.



Oberstleutnant Scheffka.

In seinen verschiedenen Verwendungen hat Scheffka vielfältige Kontakte mit Reservisten gehabt. 1987 wurde in seinem Bataillon eine zwölf-tägige erfolgreiche Mobilmachungübung der Flugabwehrkanonenbatterie 52 mit einem hohen Anteil an Reservisten durchgeführt. Örtliche Reservistenkameradschaften der Patenstädte und -gemeinden seiner Kompanie fanden bei ihm stets ein offenes Ohr und wurden wenn irgend möglich unterstützt.

Reservisten sind nach Meinung Scheffkas ein wesentlicher Träger der Verteidigungsfähigkeit unseres Staates, deren Bedeutung in Zukunft noch steigen wird. Als wichtige Bereiche der Reservistenarbeit stellt er Motivation und Betreuung, militärische Förderung sowie verteidigungspolitische Information bzw. Öffentlichkeitsarbeit heraus. Oberstleutnant Scheffka ist in Stuttgart Nachfolger von Oberstleutnant Ernst Ennulat, der aus diesem Amt ausgeschieden ist.



Ehrenkreuz für Peter Hahn: Die RK Münsingen gratulierte ihrem Kameraden OFw Peter Hahn zum Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold. Peter Hahn ist Feuerwerker auf dem Truppenübungsplatz Münsingen und unterstützt seit 1976 die RK Münsingen als förderndes Mitglied.

Günter Retzer führt die RK Mengen

MENGEN (wa) — Bei den Neuwahlen der RK Mengen wurde ein neuer Vorsitzender gewählt, da der bisherige Vorsitzende, Heinz Baumgärtner, aus beruflichen Gründen auf eine Wiederwahl verzichten mußte. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Günter Retzer, Stellvertreter Klaus Nieber, Schriftführer Hans Ebe, Kassenswart Robert Leichsenring.

Zum zehnten Mal Besuch in Frankreich

WEIL AM RHEIN (MM.) — Reservisten der Kreisgruppe Hochrhein waren bereits zum 10. Mal zu Besuch beim ISL in St. Louis/Frankreich. Dieses mit deutschen und französischen Wissenschaftlern paritätisch besetzte Forschungsinstitut wurde nach der »Jagd« auf die deutschen Wissenschaftler nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet, und betreibt — wie mehrfach berichtet — im Auftrag der beiden Verteidigungsministerien Forschungen auf militärischem Gebiet.

Nach der Begrüßung durch den deutschen Direktor und einem Dia-Vortrag über das ISL wurden die Reservisten in vier Gruppen aufgeteilt und in die Abteilungen Aerodynamik und Ballistik geführt. Hier konnten Versuche mit Stoßwellenrohren, Impulslaser, Elektronenrastermikroskopen, Innen- und Endballistik und Explosivstoffen beobachtet werden. Interessant ist, daß auch die Privatwirtschaft von den Versuchen und Erkenntnissen der militärischen Forschung profitiert, indem Lizenzen usw. erworben und verwendet werden können.

Interessante AKRU-Veranstaltung

EFRINGEN-KIRCHEN (MM.)

— Ein umfangreiches Programm hatte der AKRU-Beauftragte der Kreisgruppe Hochrhein, HptFw d.R. Sölter, zusammengestellt. Zunächst wurde das Ernst-Mach-Institut in Wintersweiler besichtigt. Dieses Institut beschäftigt sich mit der Druckwellenforschung, Gasexplosionsauswirkungen und Ballistik.

Zum Mittagessen versammelten sich die Teilnehmer im BwSan-Depot in Efringen-Kirchen, wo anschließend der Kommandant des Depots, OStArzt Kießling, einen Einblick in die Aufgaben dieses San-Depots gab und danach eine Besichtigung der oberirdischen Anlagen durchführte.

Der dritte Teil der Veranstaltung bestand aus einer Einführung in die Aufgabe des AKRU und eine Aussprache darüber. Alle Teilnehmer waren der Meinung, daß zwei bis drei Veranstaltungen im Jahr vollauf genügen, weil durch Wehrübungen, DVAG und Veranstaltungen des Verbandes zahlreiche Wochenenden belegt werden.

G-3-Pokal wechselte den Besitzer

RASTATT (P. D.) — Die Reservisten der RK Rastatt veranstalteten auf der Standortschießanlage »Mörscher Wald« das alljährliche Wanderpokalschießen, an dem fünf Gäste-Mannschaften teilnahmen. Besonders gefreut hat man sich in den Reihen der Gastgeber, daß erstmals eine kanadische Mannschaft mitmachte.

Leider war deren Schießergebnis beim ersten Mal nicht so überzeugend, so daß sie mit 211 Ringen — von 350 möglichen — den 6. Rang belegte. Die Mannschaft des Polizeireviers Rastatt kam mit 286 Ringen auf den 3. Rang. Gastgeber und Pokalverteidiger RK Rastatt errang mit Mannschaftsführer Fw d.R. Beuchert 293 Ringe und hatte somit das Nachsehen gegenüber den 299 Ringen, welche die Mannschaft von 42. Rgt de Transmissions erzielte.

Auch in der Einzelwertung ging es denkbar knapp her. Mit 67 Ringen von 70 möglichen wurde Mannschaftsführer A/C Alain Cardouat von der Siegermannschaft vom RK-Vorsitzenden Manfred Walzenbach ausgezeichnet. Der zweite Platz ging mit 65 Ringen an den Mannschaftsführer vom 11. Rg. du Genie, Sgt. X. Merceron, der lediglich einen »Zehner« mehr hatte gegenüber K. Merkel vom Zollkommissariat Rastatt.

Langjähriger FwRes Erwin Bausch gestorben

IMMENDINGEN — Die Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg nahm Abschied von ihrem langjährigen FwRes, OStBtsm a. D. Erwin Bausch. Er war vom April 1973 bis September 1982 im VKK 532 für die Reservistenangelegenheiten zuständig. Sein früher Tod, er war gerade 54 Jahre alt, hat alle Kameraden betroffen gemacht. Sie werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

RK Rust siegte im KK-Schießen

ACHERN (ta) — Einer der alljährlichen Höhepunkte im Veranstaltungskalender der Kreisgruppe Südllicher Oberrhein ist die Kreismeisterschaft im KK-Schießen. Dieser Schießwettkampf wird als Mannschaftswettbewerb ausgetragen und seit Jahren durch die RK Rust ausgerichtet.

Es siegte, wie im Vorjahr, die Mannschaft 1 der RK Rust mit 402 Ringen. Sie erhielt zusätzlich den vom Europa- und Familienpark Rust erstmals gestifteten Wanderpokal. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft 1 der RK Vorderes Renchtal mit 370 Ringen. Auf Rang 3 folgte die RK Hohberg mit 368 Ringen. Den besten Einzelschützen stellte mit Gefr d.R. Bernd Sauer die RK Vorderes Renchtal. Er erreichte 91 von 100 möglichen Ringen.

Im Anschluß an den spannenden Wettkampf fand ein Schießen der Reservistendamen auf die Ehrenscheibe statt. Dieses wurde von Claudia Hess, RK Emmendingen, gewonnen. Die Ehrenscheibe der Männer errang Gefr d.R. Alois Gruseck, ebenfalls RK Emmendingen.



Der Wanderpokal der RK Kirchentellinsfurt wurde mit der schon üblichen starken Beteiligung im Schützenhaus Pfrondorf ausgetragen. Geschossen wurde mit Pistole und Kleinkalibergewehr. Sieger wurde HptGefr d.R. Andreas Stoylowitz (Mitte), 2. HptGefr d.R. Dietmar Busse (rechts), 3. StUffz d.R. Karl-Heinz Nagel.



Horst Szezinski, dem Vorsitzenden der RK Heubach (links), wurde aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der RK Heubach der Ehrenteller durch den Kreisvorsitzenden Butz überreicht. Foto: Reicherzer

Reservistenball in Ostwürttemberg

OHMENHEIM (tr) — Angenehm überrascht waren die zahlreichen Reservisten aus der Kreisgruppe Ostwürttemberg, die nach Ohmenheim in die neue Turn- und Festhalle gekommen waren, um am traditionellen Reservistenball teilzunehmen. Mit von der Partie waren die Vertreter der Bundeswehr und die Freunde von der US-Armee. Die festlich geschmückte Halle und ein buntes Programm, verbunden mit einer reichhaltigen Tombola, sorgten für die Auflockerung des Abends. Die Härtsfelder Jagdhornbläser musizierten erstmals in diesem Rahmen vor einem großen und dankbaren Publikum.

Namens der RK Ohmenheim, die die Vorbereitung und Ausrichtung der Veranstaltung besorgte, richtete deren Vorsitzender Harald Irtenkauf Grüße an die Besucher des Abends. Anschließend hieß der Kreisvorsitzende, StFw d.R. Manfred Butz, Gäste und Ehrengäste herzlich willkommen. In seinem Rückblick zeigte Butz die vielseitige Arbeit der Reservisten auf. Bei vielen Veranstaltungen sei man auf die großzügige Unterstützung der Bundeswehr angewiesen. Dafür dankte der Kreisvorsitzende dem Standort Ellwangen und der Panzergrenadierbrigade 30, den Kommandeuren und Chefs sowie dem Standort- und Kasernenfeldwebel. Grußworte folgten vom stellvertretenden Kommandeur des VKK 512, Oberstlt Petersohn. Bürgermeister Gerd Dannenmann freute sich, daß die Veranstaltung in der schönen Ohmenheimer Turn- und Festhalle stattfindet. Anschließend stellte er Neresheim mit seinen 7000 Einwohnern einschließlich seiner Teilorte vor.

Danach folgten die Ehrungen. Aus Anlaß des 25jährigen Bestehens der RK Heubach erhielt der Vorsitzende Horst Szezinski einen Ehrenteller. Die goldene Ehrennadel der RK Aalen wurde Oberstlt Franzoni von der US-Armee aus Kaiserslautern verliehen.